

STADT ERFTSTADT

Der Bürgermeister

Az.: 51-JHP

öffentlich

V 42/2017

Amt: - 51 -

BeschlAusf.: - - 51 - -

Datum: 20.01.2017

gez. Knips		gez. Hallstein, technische Beigeordnete	gez. Erner, Bürgermeister	
Kämmerer	Dezernat 4	Dezernat 6	BM	
gez. Feldmann				
Amtsleiter	RPA			

Beratungsfolge

Termin

Bemerkungen

Jugendhilfeausschuss	15.02.2017	beschließend
----------------------	------------	--------------

Betrifft: **Kindergartenbedarfsplanung und Festlegung der Angebotsstruktur in den Kindertageseinrichtungen für das Kindergartenjahr 2017/2018**

Finanzielle Auswirkungen:

Kosten in €:	Erträge in €:	Kostenträger:	Sachkonto:
Folgekosten in €:	Mittel stehen zur Verfügung: <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	Jahr der Mittelbereitstellung:	
Nur auszufüllen, wenn Kostenträger Eigenbetrieb (Immobilien, Straßen, Stadtwerke)			
Wird der Kernhaushalt belastet: <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	Höhe Belastung Kernhaushalt:	Folgekosten Kernhaushalt:	

Unterschrift des Budgetverantwortlichen

Erftstadt, den

Beschlussentwurf:

1. Der Jugendhilfeausschuss beschließt im Rahmen der Jugendhilfeplanung für das neue am 01.08.2017 beginnenden Kindergartenjahr 2017/2018 die in der Anlage 1 aufgeführten Angebotsstrukturen mit den jeweiligen Gruppenformen und Betreuungszeiten für die Kindertageseinrichtungen in Erftstadt.
2. Der Sachstand und die aktualisierte Bedarfsplanung zur Kinderbetreuung werden zur Kenntnis genommen. Eine Übersicht der sich aus der Kindergartenbedarfsplanung ergebenden Betreuungsquoten für die Kinder der verschiedenen Altersstufen in den Stadtteilen bzw. Kita-Bezirken kann der Anlage 2 entnommen werden.

Begründung:

Kindergartenbedarfsplanung und Festlegung der Angebotsstruktur in den Kindertageseinrichtungen für das Kindergartenjahr 2017/2018

Nach § 19 (3) Kinderbildungsgesetz NW entscheidet die Jugendhilfeplanung, welche Gruppenformen mit welcher Betreuungszeit in den einzelnen Kindertageseinrichtungen angeboten werden. Aus der Entscheidung ergeben sich bis zum 15.03. eines Jahres Höhe und Anzahl der Kindpauschalen für das folgende Kindergartenjahr.

1. Ergebnis des Jugendhilfeplanungsprozesses für das Kindergartenjahr 2017/2018

Das Amt für Jugend und Familie der Stadt Erftstadt hat in Zusammenarbeit mit den Trägern der Kindertageseinrichtungen und in Abstimmung mit den Leitungen der Kitas die neuen Angebotsstrukturen der 28 Kindertageseinrichtungen für das Kindergartenjahr 2017/2018 im Rahmen der Jugendhilfeplanung festgelegt. Diese konnten mit allen Einrichtungen in Erftstadt und deren Trägern einvernehmlich vereinbart werden. Das Ergebnis ist in der Anlage 1 dargestellt.

Das Amt für Jugend und Familie muss diese Angebotsstrukturen für 2017/2018 bis zum 15. März 2017 an den Landschaftsverband Rheinland/Landesjugendamt melden. In allen Kita-Bezirken (Nord, Ost, Süd, West) im Zuständigkeitsbereich des Jugendamtes müssen – entsprechend der Planung zur Kinderbetreuung im letzten Jahr – zusätzliche Plätze, sowohl für Ü3-Kinder als auch für U3-Kinder, geschaffen werden. Die Gründe dafür sind vielfältig:

- ⇒ Änderung des Anmeldeverhaltens der Eltern (Kinder werden erheblich früher als bisher in einer Kita angemeldet)
- ⇒ Wahrnehmung des Rechtsanspruches ab der Vollendung des ersten Lebensjahres
- ⇒ Wegfall des Betreuungsgeldes
- ⇒ Zuzüge
- ⇒ steigende Geburtenrate
- ⇒ Flüchtlingskinder
- ⇒ Der Bedarf der unter 3-Jährigen wird gemäß der neuen Beschlusslage mit 45 Prozent kalkuliert.

Aus diesen Gründen müssen weitere Einrichtungen gebaut bzw. neue Gruppen geschaffen werden. Diese sollen als Investorenmodell gebaut und durch freie Träger betrieben werden. Geplant sind (Ratsbeschluss vom 13.12.2016/ V 533/2016):

- Kierdorf (Standort: Matthias-Grell-Straße): 3 Gruppen
- Lechenich (Standort: nördlich Solarsiedlung): 5 Gruppen
- Liblar (Standorte: Hahnacker und Brühler Straße): 2 x 3 Gruppen

Die Umsetzung der Baumaßnahmen soll bis zum Beginn des Kindergartenjahres 2019/2020 erfolgen.

Ausbau-Planungen, die in der Angebotsstruktur 2017/18 enthalten bzw. folgend 2018 – 2020 zu berücksichtigen sind:

Stadtteil	Kita	Ausbau-Planung	Auswirkungen/ Platzangebot
Ahrem	Kath. Kita St. Johann Baptist	Förderung U3-Ausbau/ Umwandlung Gruppenstruktur	Gewinn 3 U3-Plätze/ Verlust von 8 Ü3-Plätze
Dirmerzheim	Städt. „Montessori-Kinderhaus“	Erweiterung um 2 Gruppen: Notgruppe (IIIb) wird 8/17 Bestand; Anbau 1 Gruppe (GF II) zu 4/19 geplant	Gewinn 25 Ü3-Plätze; Gewinn 10 U3-Plätze
Friesheim	Städt. FamZ	Anbau 2 Gruppen (GF II) zu 8/19 geplant	Gewinn 20 U3-Plätze
Gymnich	Städt. Kita	Erweiterung um 1 Gruppe erfolgte zu 10/16	Gewinn 5 U3- und 5 Ü3-Plätze
Kierdorf	Neubau Investor/ freier Träger	Neubau 3 Gruppen (GF I/II/III inkl.) zu 8/19 geplant	Gewinn: 15 U3-Plätze/ 33 Ü3-Plätze; davon 2 inklus.
Lechenich	1. Städt. Kita L.-Süd 2. Neubau Investor / freier Träger	1. Vorläufer-Gruppe (IIIb) zu 8/17 2. Neubau 5 Gruppen (GF I/II/III inkl.) zu 8/19	1. 25 Ü3-Plätze (entfallen mit Neubau) 2. + 28 U3-Plätze/ 51 Ü3-Plätze; 6 inklusiv)
Liblar	1. Standort? 2. 2 x Neubau Investor/ freier Träger (Hahnacker, Brühler Str.)	1. Vorläufer-Gruppe (IIIb) zu 8/17 2. Neubau 2 x 3 Gruppen (GF I/II/III inkl.) zu 8/19	1. 25 Ü3-Plätze (entfallen mit Neubau) 2. Gewinn: 43 U3-Plätze/ 31 Ü3-Plätze; 6 inklusiv
Erfstadt	Tagespflege	Qualifizierung von vier Tagespflegepersonen 2016, 15 neue TPP ab 2017	24 neue Plätze in 2016, durchschnittlich 3 – 4 Kinder pro TP-Stelle

Tabelle 1: Kita-Ausbau-Planungen 2016 – 2020

Da bis zur Inbetriebnahme neuer Einrichtungen die defizitäre Versorgungslage (insbesondere in West und Ost) aufzufangen ist, müssen bis dahin Übergangslösungen geschaffen werden. Hierfür sind Vorläufer-Gruppen mit jeweils 25 Ü3-Kindern in Lechenich-Süd und in Liblar geplant. Diese Gruppen sind als sog. Vorläufer-Gruppen in der Angebotsstruktur enthalten.

Folgende Entwicklungen bezüglich der in Kindertageseinrichtungen vorgenommenen und der im Kita-Navigator vorgemerkten Betreuungszeiten sind erkennbar:

Buchungszeiten	2014/2015 Juli 2015	2015/2016 Juli 2016	2016/2017 Okt. 2016	Vormerkungen 2017/2018*
45 Wochenstunden als Tagesangebot	51 %	55 %	59 %	43 %
35 Wochenstunden – als ge- teilte Betreuung (vor/nach- mittags) oder Blockbetreuung (durchgehend)	46 %	42 %	39 %	43 %
25 Wochenstunden als Vormittagsbetreuung	3 %	3 %	2 %	14 %

Tabelle 2: Kita-Buchungszeiten 2014 – 2017

Quellen: kibiz.web (Belegungen Juli '15, Juli/Okt. '16,) und *Kita-Navigator; Berechnungen JHP; Stand 02.01.2017

Die Nachfrage nach Betreuungszeiten von 45 Wochenstunden für das Kindergartenjahr 2015/2016 ist um 4 % gestiegen und diese Tendenz scheint anzuhalten. Neben den Anforderungen der Vereinbarkeit von Familie und Beruf nehmen einige Familien die Betreuung in Kindertageseinrichtungen als Unterstützung und Entlastung war. Insofern ist bei der tatsächlichen Buchung der Betreuungszeiten im KGJ 2017/18 davon auszugehen, dass sich mehr Eltern, als bisher im Kita-Navigator vorgemerkt, für eine 45-Stunden-Betreuung entscheiden und weniger für 25 Stunden.

2. Betreuungsangebot für Kinder ab 3 Jahren in 2017/2018 (Ü3-Kinder)

Im Kindergartenjahr 2017/2018 stehen für 1.277 Ü3-Kinder¹ gemäß beigefügter Planung der Gruppenstrukturen insgesamt 1.271 Plätze zur Verfügung, das entspricht einer Betreuungsquote von **99,5 %** (Kita-Planung 2015-2019: mit Berücksichtigung von Neubaugebieten für KGJ 2016/2017 = 98,4 %).

Die Zahl der Ü3-Kinder hat sich gegenüber der Kita-Planung für 2016/2017 von 1.213 auf 1.277 Kinder (+64) und die Zahl der Ü3-Plätze von geplanten 1.193 auf zurzeit vorhandenen 1.211 Ü3-Plätzen (+ 18) erhöht. Im kommenden KGJ sollen weitere 60 Plätze (= 1.271) hinzukommen. Diese Steigerung kann nur aufgrund der beiden in der Angebotsstruktur berücksichtigten Vorläufer-Gruppen mit insgesamt 50 Kindern sowie der zusätzlichen halben Gruppe mit 10 Kindern im Füngeling-Waldkindergarten erzielt werden.

Das KiBiz begrenzt die jährliche Steigerung der ü3-Plätze mit 45-Stundenbuchungen auf 4 Prozent. Zurzeit werden 160 Kinder über 3 Jahren in der Gruppenform Ic, 537 in der Gruppenform Illc, davon 39 Kinder mit inklusivem Bedarf mit max. 45 Stunden betreut (697 von 1.211 = 57,56 %). Im neuen Kita-Jahr werden es in der Gruppenform Ic 163, 516 in der Gruppenform Illc, davon 38 mit inklusivem Bedarf (679 von 1.271 = 53,42 %) sein. Die Steigerung zum Vorjahr beträgt -4,13 % und liegt somit unter der 4-Prozent-Grenze.

¹ Ü3-Kinder = 3 Jahre bis zum Schuleintritt/ Jahrgänge 01.10.2011 – 31.10.2014, ohne Berücksichtigung von Neubaugebieten! Quelle: KDvZ

3. Betreuungsplätze für Kinder unter 3 Jahren in 2017/2018 (U3-Kinder)

Die Ausbauplanung der Plätze für unter 3-jährige Kinder erfolgte unter Berücksichtigung der Betreuungsbedarfe der Familien, mit der lt. Beschluss des JHA vom 03.11.2016 (V 533/2016) und des Rates vom 13.12.2016 angestrebten Betreuungsquote von 45 Prozent.

Es werden im kommenden Kindergartenjahr zum 01.08.2017 insgesamt 251 Plätze für unter 3-jährige Kinder in Kindertageseinrichtungen in den Kita-Bezirken der Stadt Erfstadt zur Verfügung stehen. Durch diese Plätze in institutioneller Betreuung der Kindertageseinrichtungen werden 22,0 % des U3-Bedarfs abgedeckt. Mit insgesamt 406 U3-Plätzen (Kitas und Kindertagespflege) wird eine Betreuungsquote von 35,6 % (2015/2016 = 30,91 %) für Kinder unter 3 Jahren erreicht.

3.1 Kindertagespflege

Die Plätze in den Kindertageseinrichtungen werden um das Angebot der Kindertagespflege als gesetzlich gleichgestelltes Betreuungsangebot für Kinder unter 3 Jahren ergänzt und in der Planung berücksichtigt.

KGJ 2016/2017: Angebotsstruktur Kindertagespflege

Quelle: -512-/ Berechnungen: 51-JHP Stand: Dezember 2016

Kindergartenbezirk/ Stadtteile	Tagespflege- personen		Plätze gem. PE*	Anzahl Belegung gesamt
	u3	RZ/ü3		
Bezirk „Nord-West“	6	1	22	23
Dirmerzheim	2	0	8	9
Gymnich	4	1	14	14
Bezirk „Nord-Ost“	4	0	13	14
Kierdorf	1	0	3	3
Köttingen	3	0	10	11
Bezirk „West“	7	1	32	34
Ahrem	0	0	0	0
Herrig	0	1	5	7
Lechenich	7	0	27	27
Bezirk „Ost“	18	1	76	76
Blessem	4	0	17	19
Bliesheim	7	0	28	26
Liblar	7	1	31	31
Bezirk „Süd“	6	2	25	27
Borr	0	0	0	0
Erp	5	2	21	22
Friesheim	1	0	4	5
Niederberg	0	0	0	0
Gesamt Erfstadt	41	5	168	174

Tabelle 3: Angebotsstruktur Kindertagespflege 2016

Es wird davon ausgegangen, dass 2017/2018 insgesamt 168 Betreuungsplätze in 45 Erfstädter Kindertagespflegestellen (eine Tagespflegeperson mit U3-Betreuung und Ü3-/Randzeitenbetreuung) angeboten werden können, davon stehen 155 für U3-Kinder, 13 für Ü3-Kinder bzw. Randzeiten-Plätze zur Verfügung.

Im vergangenen KGJ 2015/2016 standen bei insgesamt 41 Erfstädter Tagespflegepersonen 144 Plätze mit Pflegeerlaubnis (126 U3-Plätze) zur Verfügung.

Somit konnte in 2016 das Kindertagespflegeangebot um vier Erfstädter Tagespflegestellen mit 24 Plätzen (+29 U3/ -5 Ü3) erweitert werden. Durch die Qualifizierungen weiterer Tagespflegepersonen im letzten Jahr konnte das Angebot mit neuen Tagespflegestellen ausgebaut werden.

Zurzeit befinden sich noch 15 Personen in der Qualifikation. Diese können das Platzangebot in der Kindertagespflege sukzessive ab Sommer 2017 mit Belegungen von 1 bis 4 Kindern erweitern. Damit ist der geplante Ausbau umgesetzt.

Veränderungen KGJ 2015/2016 zu KGJ 2016/2017				
Kindergartenbezirk/ Stadtteile	Tagespflege- personen		Plätze gem. PE*	Anzahl Belegung gesamt
	u3	ü3		
Bezirk „Nord-West“	2	-1	2	2
Dirmerzheim	0	-1	-3	-2
Gymnich	2	0	5	4
Bezirk „Nord-Ost“	0	-1	-1	2
Kierdorf	-1	-1	-5	-6
Köttingen	1	0	4	8
Bezirk „West“	-1	-1	-2	1
Ahrem	0	0	0	0
Herrig	0	0	1	3
Lechenich	-1	-1	-3	-2
Bezirk „Ost“	3	0	16	22
Blessem	0	0	0	2
Bliesheim	3	-1	10	10
Liblar	0	1	6	10
Bezirk „Süd“	2	1	9	12
Borr	0	0	0	0
Erp	2	1	9	11
Friesheim	0	0	0	1
Niederberg	0	0	0	0
außerhalb Erftstadt				
Gesamt	6	-2	24	39

Insbesondere in den Stadtteilen Bliesheim, Erp, Liblar, Gymnich und Köttingen kann ein Zugewinn an U3-Plätzen festgestellt werden.

Platzverluste sind in Kierdorf, Dirmerzheim und Lechenich zu verzeichnen.

Unter Berücksichtigung der 251 U3-Betreuungsplätze in Kitas und der 155 Plätze in Kindertagespflege wird im Kindergartenjahr 2017/2018 mit den 406 U3-Plätzen insgesamt eine U3-Betreuungsquote von 35,6 % erreicht. **13,6 %** werden durch die Betreuungsform der Kindertagespflege, 22,0 % durch Kita-Plätze versorgt.

Tabelle 4: Veränderungen Kindertagespflege

3.2 Spielgruppen

Angeboten wird auch das Kinderbetreuungsangebot der Spielgruppen an ein bis drei Wochentagen für ca. 3 Stunden als Alternative, da es immer noch von einigen Eltern gerne genutzt wird. Im laufenden Kindergartenjahr 2016/2017 gibt es sechs Spielgruppen, in denen jeweils 8 – 10 Kinder im Alter von 2 Jahren bis zum Übergang in einen Kindergarten betreut werden. Da dieses Angebot nicht Rechtsanspruch deckend ist, werden diese Plätze nicht in den Betreuungsquoten berücksichtigt.

4. Betreuungsangebote für Flüchtlingskinder

Flüchtlingskinder haben wie alle anderen Kinder einen Rechtsanspruch auf einen Platz in einer Kindertageseinrichtung oder in Kindertagespflege. In der Bedarfsplanung zur Kinderbetreuung in Erftstadt werden die bereits zugewiesenen Kinder über die „normale“ Abfrage der Kinderzahlen berücksichtigt. Eine Hochrechnung auf das Jahr 2017 ist jedoch aufgrund der Gesamtsituation der Flüchtlingsfrage nicht möglich.

Das Land NRW hat darüber hinaus ein Brückenprojekt „Kinderbetreuung in besonderen Fällen“ zur Förderung niederschwelliger Betreuungsangebote für Flüchtlingskinder im Vorschulalter ins Leben gerufen. Diese sollen Kindern in Gruppen von bis zu fünf Kindern, die von einer pädagogischen Fachkraft betreut werden, den Übergang zur institutionellen Kindertagesbetreuung erleichtern. Im Rahmen dieses Programms sind in folgenden Bezirken bzw. Stadtteilen fünf Projekte für 2016 entstanden, umgesetzt wurden die Angebote 1. - 3.:

- | | |
|--|-----------------------------------|
| 1. Liblar, Städt. FamZ WBS: | Mobiles Angebot |
| 2. Köttingen, Städt. FamZ „Die wilden Zwerge“: | Spielgruppe |
| 3. Kita-Bezirk West, „Netzwerk Süd“:
Lechenich, Herrig, Ahrem = 3 Städt. Kitas, 1 Kath. Kita: | |
| 4. Lechenich, Kath. FamZ St. Kilian: | Spielgruppe |
| 5. Lechenich, Grundschule Lechenich-Süd: | Spielgruppe
Eltern-Kind-Kochen |

Die Gründe, dass die beiden Projekte in Lechenich nicht durchgeführt werden konnten lagen zum einen in Engpässen im Regelbetrieb und zum anderen in der Schwierigkeit entsprechendes Fachpersonal zu finden. Das FamZ St. Kilian konnte aus zeitlichen Gründen das Projekt nicht durchführen und die Grundschule trat nach langem vergeblichen Suchen (Sprachlehrerin wurde nicht als pädagogische Fachkraft anerkannt) von ihrem Antrag zurück und stieg aus dem Projekt aus.

Das Brückenprojekt war bis Ende 2016 begrenzt. Ob und in welchem Umfang die Förderung und einzelne Maßnahmen weitergeführt werden, ist noch unklar. Die kleinen Gruppen mit festen und in der Nähe liegenden Standorten haben sich als eine gute Betreuungsform zum Einstieg für die oftmals traumatisierten Flüchtlingskinder erwiesen. Für die Integration von Flüchtlingskindern müssen jedoch insbesondere für die älteren Kinder, die dann bald eingeschult werden, Plätze in Kitas zur Verfügung gestellt werden. Hierzu müssen auch bei möglichem weiterem Zustrom in allen Stadtteilen Plätze bereitgehalten werden.

5. Betreuungsquoten für U3 und Ü3 Kinder

Die Zielquoten für die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege wurden im Jahr 2016 zuletzt neu festgelegt. Zuvor wurde noch davon ausgegangen, dass insbesondere unter Berücksichtigung der demografischen Entwicklung die Kinderzahlen in den nächsten Jahren rückläufig sein würden. Diese Tendenz hat sich nicht bestätigt, im Gegenteil, es ist eine Zunahme der Kinderzahlen festzustellen. So ist insbesondere die Anzahl der U3-Kinder von 1.175 in 2015 (KDVZ/ 01.08.2015) auf 1.255 in 2016 (KDVZ/ 01.08.2016) angestiegen, was einer Steigerung von nahezu 7 % entspricht.

5.1 Bevölkerungsentwicklung/Kinderzahlen: 01.08.2015 - 01.08.2016

Tabelle 5: Entwicklung Kinderzahlen 2015 – 2016; Quelle: KDVZ; Stand: 01.08.2015/01.08.2016; Berechnungen JHP

	0 < 3 Jahre	3 < 6 Jahre	insgesamt 0<27 J.	Gesamt bevölkerung
dt.	1095	1115	11622	46474
ausl.	80	77	959	3526
Erfstadt	1175	1192	12581	50000
dt.	1144	1092	11515	46454
ausl.	111	102	1217	4063
Erfstadt	1255	1194	12732	50517
dt.	49	-23	-107	-20
ausl.	31	25	258	537
Erfstadt	80	2	151	517
Steigerungsraten:	4,5%	-2,1%	-0,9%	0,0%
	38,8%	32,5%	26,9%	15,2%
	6,8%	0,2%	1,2%	1,0%

Die steigenden Geburtenraten, das geänderte Anmeldeverhalten und auch die Zuzüge von Familien (vgl. Punkt 1) bestätigen, dass die bis dato angestrebten Quoten überprüft werden mussten. Hierzu wurde im Vorfeld der letzten ausführlichen Bedarfsplanung zur Kinderbetreuung durch die Verwaltung eine Erhebung (U3-Betreuungsbedarf) vorgenommen. Zudem ermöglicht das zum 01.10.2016 in Erfstadt eingeführte elektronische Vor-

merksystem „Kita-Navigator“, statistische Abfragen zum Betreuungsbedarf, den die Eltern angeben. Diese lassen sich mit Stand 02.01.2017 (Datengrundlage = 3 Monate/ 30.09.2016 – 31.12.2016) wie folgt zusammenfassen:

5.2..Statistiken „Kita-Navigator“

Das Vormerk-System ist erfolgreich gestartet:

- 657 Familien haben sich registriert, 83,3% mit Eltern-Login.
- 742 Kinder mit 1.587 Vormerkungen in Kitas, 631 Kinder mit 1.361 Vormerkungen für KJG 2017/18 (durchschnittlich 2 Kitas/ 51% nur 1 Kita).

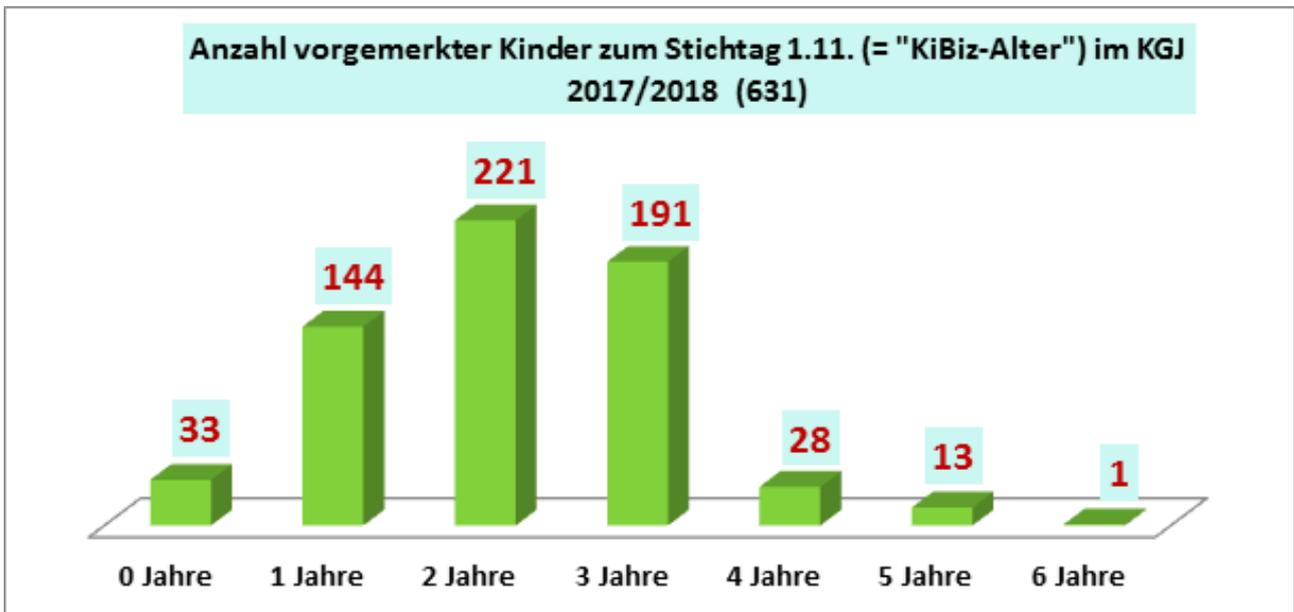


Abb. 1: Anzahl vorgemerakter Kinder KGJ 2017/2018; Grafik 51-JHP; Quelle: Kita-Navigator, Stand: 02.01.2017

- Der überwiegende Bedarf liegt bei 35 (43%) bzw. 45 Stunden (43%) Betreuungsumfang mit Verpflegung (76%).



Abb. 2: Betreuungsumfänge zum KGJ 2017/2018; Grafik 51-JHP; Quelle: Kita-Navigator, Stand: 02.01.2017

- Die Mehrheit der 714 „wartenden“ vorgemerkten Kinder sind aus den Stadtteilen Liblar (165), Lechenich (136) und dem nördlichen Kita-Bezirk (Gymnich, Köttingen, Dirmerzheim, Kierdorf = 190).

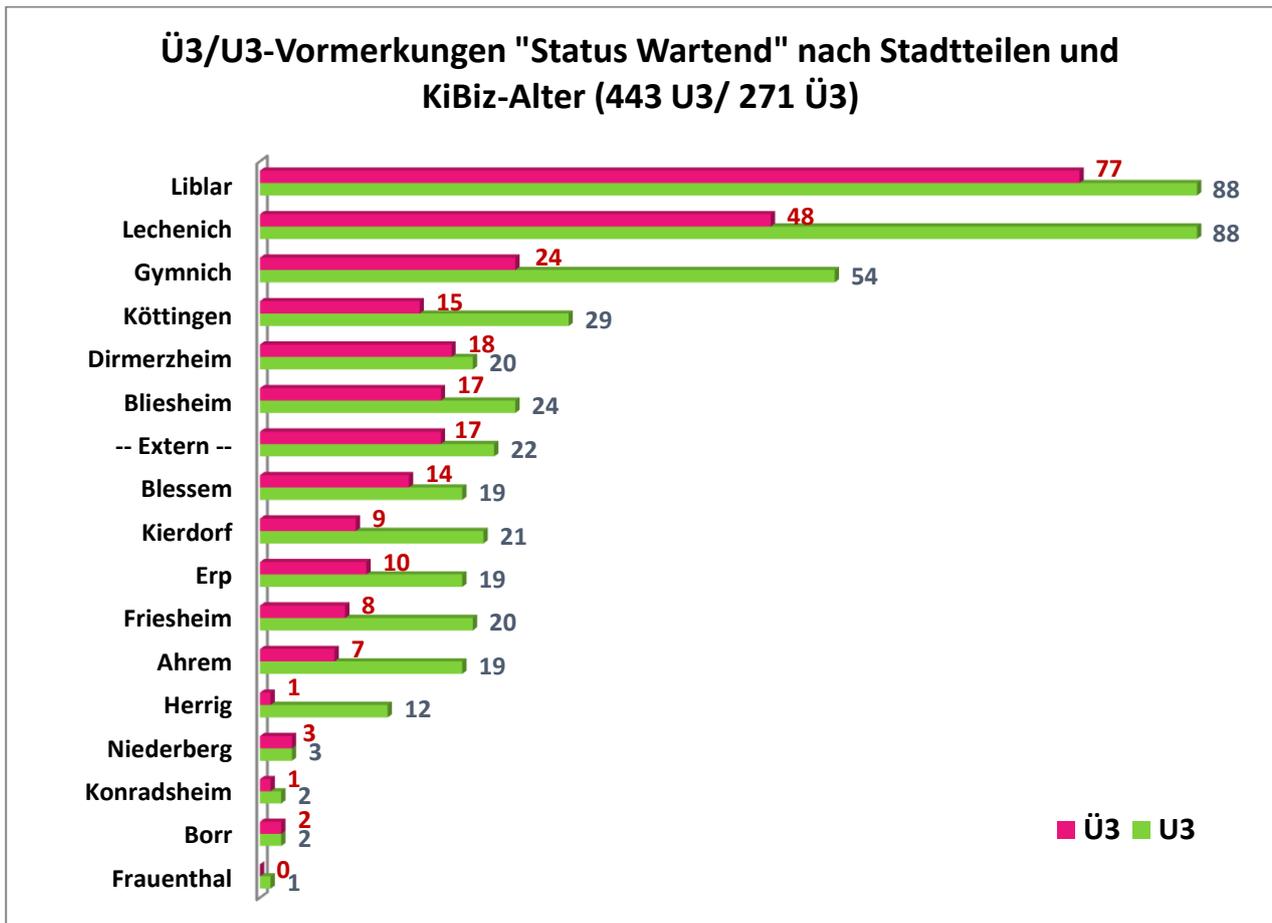


Abb. 3: Ü3-/U3-Vormerkungen nach Stadtteilen; Grafik 51-JHP; Quelle: Kita-Navigator, Stand: 02.01.2017

Das System macht Bedarfslagen deutlich:

- 61,1 % der Vormerkungen wurden bei der Stadt als Träger, 21,1 % bei den Katholischen Einrichtungen und 17,8 % bei den 8 weiteren freien Trägern vorgenommen.
- 88 Kinder sind zurzeit 3 Jahre und älter, zum nächsten KGJ sind es nach KiBiz-Alter bereits 233 Kinder. Zum gewünschten Aufnahmedatum sind nur 33 Kinder unter 1 Jahr, alle anderen (709) sind im Rechtsanspruch-relevanten (KiBiz-)Alter.
- Für 164 Kinder wird momentan unterjährig im laufenden KGJ ein Betreuungsstart gewünscht, davon 28 Kinder unter 1 Jahr.
- Für 372 Kinder wird die Aufnahme zum neuen KGJ 2017/2018 am 01.08.2017 gewünscht, davon ist der Größte Teil (284 Kinder) dann im Alter von 2 und 3 Jahren. 95 Kinder sollen danach unterjährig im KGJ 2017/2018 in eine Kita.

Zusammenfassung:

Für das kommende Kindergartenjahr 2017/2018 wurden im Rahmen der Jugendhilfeplanung die Angebotsstrukturen und die sich daraus ergebenden Kindpauschalen der 28 Kindertageseinrichtungen im Zuständigkeitsbereich der Stadt Erfstadt ermittelt, die vom Jugendhilfeausschuss zu beschließen sind.

Für 2017/2018 wird in den Kindertageseinrichtungen für 99,5 % der Ü3-Kinder (sofern zwei Vorläufer-Gruppen zu Anfang des kommenden KGJ in Betrieb genommen werden können) und für 22,0 % der U3-Kinder ein Betreuungsangebot vorgehalten. Die Betreuungsangebote der Kindertageseinrichtungen werden für Kinder unter 3 Jahren durch die Kindertagespflege erweitert, so dass insgesamt für 35,6 % der U3-Kinder eine Betreuung ermöglicht wird.

Eine Übersicht der sich aus der Kindergartenbedarfsplanung ergebenden Betreuungsquoten für die Kinder der verschiedenen Altersgruppen in den Stadtteilen bzw. Kita-Bezirken kann der Anlage 2 entnommen werden.

Anlagenliste

Anlage 1: Weiterentwicklung Angebotsstruktur 2017/2018

Anlage 2: Betreuungsquoten Kindergartenjahr 2017/2018

In Vertretung

(Lüngen)